

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 126/2015
Kiel, Mittwoch, 25. März 2015

Soziales/Sozialer Tag 2015

Anita Klahn: Schwache handwerkliche Leistung des Ernst-Bildungsministeriums

Zur angekündigten Vereinfachung des Verfahrens für die Teilnahme am Sozialen Tag 2015 erklärt die sozial- und bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Mit den Worten ‚*Mehr Klarheit für eine gute Sache*‘ erklärte Ministerin Ernst der Öffentlichkeit noch am 9. März selbstbewusst per Pressemitteilung, dass die komplizierten und bürokratisch aufwändigen Vorschriften aus ihrem Hause unabdingbar für das Gelingen des Sozialen Tages 2015 seien.

Dass mit dem Erlass ein Bürokratiemonster geschaffen werden sollte, welches von den potentiellen ‚Arbeitgebern‘ eine detaillierte Erklärung zur Art der Beschäftigung und Aufsichtsfragen im Vorwege forderte, hätte extrem abschreckend gewirkt. Zu allem Überflus müssen wir jetzt noch zur Kenntnis nehmen, dass Frau Ernst sich nicht zu schade ist, sich auch noch für die notwendige Korrektur dieses vollkommen verkorksten Erlasses bejubeln lassen zu wollen.

Wenn sich der IHK-Vizepräsident Klaus-Heinrich Vater in der heutigen Presseerklärung des Bildungsministeriums vielsagend zitieren lässt, dass mit der Veränderung des Erlasses ‚*eine Beschädigung*‘ des sozialen Tages jetzt ‚*nicht mehr zu befürchten sei*‘, dann spricht das über die schwache handwerkliche Leistung des Ernst-Ministeriums Bände. Es wäre sinnvoll gewesen, vor der Inkraftsetzung dieses Erlasses auch einmal die betroffenen Verbände anzuhören. Von der ‚Koalition des Dialoges‘ spricht aber selbst die Koalition schon lange nicht mehr.“